

G5 Berufsfeldpraktikum *Sommerschule DaZ* und Lernpatenschaften im Bochumer Sprachförderturm

Basisdaten	
Modultitel	Berufsfeldpraktikum: Bochumer Sprachförderturm – Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Lernpatenschaften
Startsemester:	SoSe 2018
Endsemester:	WiSe 2018/2019
ECTS Credits:	10 CP
Turnus:	jährlich
Inhalt	
Deutsch:	<p>Bochumer Sprachförderturm - Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</p> <p>Verbindliches Vortreffen: Freitag 12.01.2018 16 Uhr, SSC 2/119</p> <p>Blockveranstaltung: Do. 07.06. 2018 16-20 Uhr, GBCF 04/411 Fr. 08.06.2018 14-18 Uhr GBCF 04/411 Sa. 09.06.2018 10-16 Uhr GBCF 04/411 Fr. 16.06.2018 14-18 Uhr GBCF 04/411 Sa. 17.06.2018 10-16 Uhr GBCF 04/411 Fr. 06.07.2018 14-18 Uhr GBCF 04/411 Sa. 07.07.2018 10-16 Uhr GBCF 04/411 Fr. 13.07.2018 14-18 Uhr GBCF 04/411 Sa. 14.07.2018 10-16 Uhr GBCF 04/411</p> <p>Sprachstandserhebungen: n.n., Kooperationsschulen</p> <p>Praxisphase 1 06.08.-24.08.2018, jeweils von 9.30 – 16.00 Uhr Ruhr-Universität Bochum</p> <p>Abschlussveranstaltung Sommerschule: 24.08.2018, 16.00-19.00 Uhr</p> <p>Praxisphase 2: 01.10.2018-01.02.2019</p> <p>Begleitseminar: wöchentlich stattfindendes Begleitseminar zuzüglich zwei Blocklehrveranstaltungen. Einzelne der regelmäßigen Seminartermine werden zugunsten der Blocklehrveranstaltungen entfallen. Termine n.n.</p> <p>Anmeldung unter: Sommerschule-daz@rub.de</p> <p>Bochumer Sprachförderturm – Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ) Unter dem Leitmotiv des „Bochumer Sprachförderturms“ werden Projekte der Ruhr-Universität Bochum versammelt, die die Themen Sprachförderung und Sprachbildung von Kindern und Jugendlichen in der Sek. I und II in der Lehreraus- und -fortbildung verankern. Die Sommerschule DaZ stellt ein Teilprojekt des „Bochumer Sprachförderturms“ dar. Sie</p>

	<p>widmet sich der Sprachförderung und Sprachbildung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter, von denen derzeit immer mehr aufgrund von Krieg und wirtschaftlichen Krisen in ihren Herkunftsländern nach Deutschland kommen. Kommunen und Schulen stehen dabei vor der Herausforderung, die sog. Seiteneinsteiger/-innen möglichst umgehend in das Schulsystem zu integrieren und entsprechend zu fördern. Fehlende bzw. geringe Deutschkenntnisse der Schüler/-innen stellen dabei eine große Hürde für die erfolgreiche Aufnahme dar. Eine umfassende Sprachförderung, die die besonderen Potenziale, Kompetenzen und Bedarfe dieser Gruppe berücksichtigt, ist somit dringend erforderlich.</p> <p>Im Rahmen der Sommerschule DaZ, initiiert von der Ruhr-Universität Bochum, sollen neu zugewanderte Kinder und Jugendliche an weiterführenden Schulen in Bochum in den Sommerferien sowie im darauffolgenden Schulhalbjahr sprachlich positiv unterstützt werden. Den Unterricht in der Sommerschule übernehmen Studierende der Ruhr-Universität Bochum. Sie agieren hierbei als Förderlehrer/-innen und interkulturelle ‚Brückenbauer/-innen‘.</p> <p>Die Sommerschule Deutsch als Zweitsprache besteht in der 10 CP-Version aus einer mehrteiligen Blockveranstaltung zur Vorbereitung auf die Praxisphase, einer zweiteiligen Praxisphase sowie zwei Begleitveranstaltungen flankierend zu den jeweiligen Praxisphasen.</p> <p>In einer mehrteiligen <i>Blockveranstaltung</i> werden Studierende auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet. Hierzu vermitteln zunächst Vertreter/-innen unterschiedlicher Disziplinen und Institutionen Einblicke in die Thematik (z. B. rechtliche Rahmenbedingungen, Alphabetisierung, Deutsch als Zweitsprache, fachintegrierte Sprachförderung, psychosoziale Bedarfe von Schüler/-innen mit Kriegs- und Fluchterfahrungen). Es folgt eine Materialwerkstatt, in der die Studierenden erste Materialien für den Förderunterricht eigenständig entwickeln und zusammenstellen.</p> <p>Die <i>erste Praxisphase</i> in Form der Sommerschule umfasst einen Zeitraum von drei Wochen in Kooperation mit mehreren Bochumer Schulen. Der Unterricht mit den Kindern und Jugendlichen hat eine handlungs- und kompetenzorientierte Ausrichtung und ist sprach- und kultursensibel angelegt. Es besteht die Möglichkeit der projektorientierten und exkursionsgestützten Arbeit. Die Projektthemen legen die Studierenden unter Berücksichtigung ihrer fachlichen Ausrichtung im Rahmen der Blocklehrveranstaltung fest. Somit sind z. B. Projekte zu den Themen neue Medien, Musik, Sport, Kunst und Naturwissenschaften möglich. Der Unterricht findet in Kleingruppen mit bis zu fünf Schüler/-innen statt, die von jeweils zwei Studierenden betreut werden.</p> <p>Die Begleitung der Studierenden erfolgt während des Praktikums durch obligatorische Gruppen-Reflexionsrunden und prozessbegleitende Inputphasen zur Materialentwicklung und pädagogischen Betreuung der Schüler/-innen. Die Studierenden dokumentieren ihre Arbeit in einer Projektdokumentation/Abschlussbericht, sodass entwickelte Materialien und die gewonnenen Erfahrungen festgehalten werden.</p> <p>In der <i>zweiten Praxisphase</i> begleiten die Studierenden der Sommerschule DaZ die SchülerInnen der Kooperationsschulen in Lernpatenschaften während des auf die Sommerschule folgenden Schulhalbjahres weiter. Zweimal pro Woche führen sie in Kleingruppen sprach- und kultursensiblen Unterricht im Umfang von jeweils 120 Minuten in den Räumlichkeiten der Schule durch, den sie vor- und nachbereiten. Dabei wenden sie die in der Sommerschule gelernten methodisch-didaktischen Zugänge der Unterrichtsgestaltung an und gehen individuell auf die sprachlichen Bedarfe der SchülerInnen ein, um sie auf ihrem Weg in die Regelklassen zu unterstützen. Als ein Thema während der Lernpatenschaften bietet sich zum Beispiel das der beruflichen Orientierung und Entwicklung der Jugendlichen an.</p> <p>Flankiert werden die Lernpatenschaften von einem Begleitseminar mit Präsenzsitzungen und E-Learning-Einheiten.</p> <p>Es ist auch möglich nur an der 5 CP Version teilzunehmen (s. Homepage des Optionalbereichs)</p>
Lernziele	
	<p>Ein Mitwirken in der Sommerschule DaZ vermittelt: Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit neu zugewanderten Schüler/-</p>

G5 Berufsfeldpraktikum Sommerschule DaZ und Lernpatenschaften im Bochumer Sprachförderturm

	<p>innen in der Sek I und II, die über einen spezifischen DaZ-Förderbedarf verfügen</p> <p>Kompetenzen in der Planung, Organisation und Durchführung von sprach- und kultursensiblen Förderunterricht sowie in der Konzeption von DaZ-Lehr- und Lernmaterialien für Seiteneinsteiger/-innen unter Transferleistung von sprachlehr-/lerntheoretischen Ansätzen</p> <p>Erste Erfahrung in der eigenen Unterrichtsplanung und-entwicklung mit bildungssprachlichem Fokus</p> <p>Einblicke in das Schulwesen sowie rechtliche und psychosoziale Versorgungssituation von Seiteneinsteigern/-innen</p>
Voraussetzungen	
	<p>Studierende aller Fächer</p> <p>Gute Deutschkenntnisse, Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Eigenständigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit, Offenheit, Interesse an interkultureller Kommunikation und -interkultureller Arbeit, freundliche und wertschätzende Umgangsformen, Team- und Kritikfähigkeit, psychische Belastbarkeit, hohe Bereitschaft sich für andere Menschen einzusetzen</p>
Literatur	
	<p>Ehrlich, Konrad (2012) „Sprach(en)aneignung – mehr als Vokabeln und Sätze“. ProDaZ, Universität Duisburg-Essen. https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/sprach_en_aneignung_-_mehr_als_vokabeln_und_s_tze.pdf</p> <p>Kniffka, Gabriele (2008) „Deutsch als Zweitsprache lernen im Museum. Einblicke in die Ferienschule an der Universität zu Köln“. In: Ballis, Anja / Spinner, Kaspar (Hrsg.). <i>Sommerschule. Sommerkurse. Summer Learning</i>. Hohengehren: Schneider, 54-75.</p> <p>Horsman, Jenny (1998) „‘But I’m Not a Therapist’. The Challenge of Creating Effective Literacy Learning for Survivors of Trauma“. In: Shore, Sue (Hrsg.) <i>Australian Council for Adult Literacy 21st National Conference: Literacy on the Line. Conference Proceedings</i>. Adelaide: University of South Australia. http://www.brown.edu/Departments/Sweaver_Center/Literacy_Resources/jenny.tesol.html</p> <p>Stenger, Michael (2010) „Die Schule fürs Leben. Das Potenzial junger Flüchtlinge bei entsprechender Betreuung“. In: Dieckhoff, Petra (Hrsg.) <i>Kinderflüchtlinge. Theoretische Grundlagen und berufliches Handeln</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 183-188.</p> <p>Cornely Harboe, Verena; Mainzer-Murrenhoff, Mirka; Heine, Lena (Hrsg.) (2016): „Unterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen. Interdisziplinäre Impulse für DaF/DaZ in der Schule“. Münster: Waxmann.</p>
Besonderheiten	
TN-Plätze	30
Termin der 1. Sitzung	Fr. 12.01.2017
Anmeldung und Betreuung	<p>Organisation: Annika Möller, sommerschule-daz@rub.de</p> <p>Lehre: Verena Cornely Harboe, M.A. sommerschule-daz@rub.de</p>
Praktikumsort	<p>Praxisphase 1: Ruhr-Universität Bochum, Geisteswissenschaftliches Schülerlabor</p> <p>Praxisphase 2: Räumlichkeiten einer der Kooperationschulen</p>
Zusammensetzung der Endnote	<p>Aktive Teilnahme während der Input- und Workshop-Phase (Blockseminare); aktive Teilnahme an den verschiedenen Teilbereichen im Rahmen der beiden Praxisphasen (Praktikum: Vor-, Nachbereitung und Durchführung des Unterrichts); Dokumentation des Praktikumsprojekts in Form eines Portfolios sowie eines Abschlussberichts</p>
Arbeitsaufwand	

Arbeitsaufwand für den ersten Praktikumsteil:						
Blockveranstaltung (Einführungsveranstaltungen mit Experten und Materialwerkstatt)		Praxisphase 1			Projektdokumentation	
Gemeinsame Erarbeitung theoretischer und praktischer Grundlagen Erarbeitung von Projektideen in stud. Arbeitsgruppen, eigene Materialentwicklung, -adaption Erhebung des Sprachstands der SuS (Zusatztermin)		Tägliche Durchführung sprach- und kultursensiblen Förderunterrichts Durchführung von Exkursionen in Verbindung mit den projektorientierten Unterrichtseinheiten Vor- und Nachbereitung/Materialentwicklung Teilnahme an Gruppen-Reflexionssitzungen und Inputphasen			Dokumentation des Praktikumsprojekts in Form eines Portfolios	
Ca. 40 h		Ca. 110 h				
Ablauf der Praxisphase 1:						
Praktikum						
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
9:30-12:30	Förderunterricht	Projektorientierter Förderunterricht [ggf. Exkursionen]	Förderunterricht	Projektorientierter Förderunterricht [ggf. Exkursionen]	Förderunterricht	
12:30-13:30	Mittagspause/ Mittagessen		Mittagspause/ Mittagessen		Mittagspause/ Mittagessen	
13:30-14:30	Gruppensitzung		Vor-/Nachbereitung g Materialentwicklung		Gruppensitzung/ Supervision (120 Min.)	
14:30-16:00	Vor- / Nachbereitung Materialentwicklung		Vor- / Nachbereitung Materialentwicklung			
Arbeitsaufwand für den zweiten Praktikumsteil:						
Begleitseminar		Praxisphase 2			Projektdokumentation	
Erweiterung des methodisch-didaktischen Repertoires Vorstellung und gemeinsame Analyse individueller Unterrichtseinheiten (u.a. im Peer-Review)		Wöchentliche Durchführung sprach- und kultursensiblen Förderunterrichts Vor- und Nachbereitung/Materialentwicklung Individuelle Anpassung an die Bedarfe der SuS			Kurzer Reflexionsbericht (3-5 S.)	
Ca. 35h		Ca. 115 h				
Modulbeauftragte						

G5 Berufsfeldpraktikum *Sommerschule DaZ* und Lernpatenschaften im Bochumer Sprachförderturm

	Dozentin: Prof. Dr. Lena Heine sommerschule-daz@rub.de Modulbeauftragte: Cristina Schalk (Sprachbildung und Mehrsprachigkeit), cristina.schalk@rub.de, 27502
Veranstaltungen	